

Ortskernentwicklungskonzept

Umsetzung der Maßnahmen (Stand: März 2026)

Schlüsselprojekte

Initiierung eines Energiekonzeptes incl. Schaffung eines Wärmenetzes

Die Klimaschutzagentur des Kreises ist mit der Erstellung eines Konzeptes für die Kommunale Wärmeplanung beauftragt. Die Umsetzung erfolgt in einzelnen Phasen bis 2028.

Umnutzung der Meierei

Die Gemeinde beabsichtigt den Kauf des Grundstücks im Zuge der Erweiterung der Feuerwehr und der Überplanung der Dorfmitte

Schaffung von Erweiterungsflächen für die Schule und den Kindergarten

Die Gemeinde hat eine Hofstelle in der Schulstraße erworben und erweitert dort den Kindergarten. Für die Schule ist der Schulverband zuständig. Dieser plant die Erweiterung auf dem vorhandenen Grundstück. Im Rahmen der Überplanung der Freifläche der ehemaligen Hofstelle kann eine Teilnutzung durch die Schule eine Option sein.

Aufwertungsmaßnahmen für den Sportplatz

Der Sportplatz erhält eine automatisierte Bewässerungsanlage; Die Herrichtung von Flächen für weitere Sportarten werden im Einzelfall mit dem Sportverein abgestimmt. Sandaustausch erfolgt bei Bedarf. Tribünen wurden in Eigenleistung durch den Sportverein erstellt.

Modernisierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses

Auf Basis eines Raumbedarfsplans und des Feuerwehrbedarfsplans ist ein Architektenwettbewerb initiiert.

sonstige Maßnahmen

Schaffung von Verkehrssicherheit und -beruhigung

Das ganze Dorfgebiet (mit Ausnahme der Kreisstraße) wird zur Tempo 30-Zone erklärt. Außerörtliche Geschwindigkeitsbegrenzungen liegen im Zuständigkeitsbereich des Kreises und werden bei Verkehrsschauen angesprochen. Das Dorf ist vollständig auf LED-Beleuchtung umgestellt. Die tatsächliche Lärmbelastung durch A 7 und B 430 ist nur durch kostenintensive, mehrmalige Messungen zu ermitteln. Im Zuge der Sanierung der B 430 werden lärmreduzierende Straßenbeläge verwendet. Weitere Maßnahmen, für die Land und Bund zuständig sind, sind aus Kostengründen derzeit nicht umsetzbar.

Schaffung von Ladesäulen für E-Autos	Eine Prüfung hat ergeben, dass normale Ladesäulen im Ort nicht sinnvoll sind, da die Ladezeit im Verhältnis zur Anwesenheit auswärtiger Besucher/Sportler zu lang ist. Eine Schnellladesäule ist kostenintensiv. Durchreisende nutzen eher das Freesecenter. Am Kontorhof ist eine privat erstellt Ladesäule im Bau.
Aufstellen einer E-Bike-Ladestation in der Dorfmitte	Von einer Ladesäule wurde Abstand genommen, da die Ladezeiten zu lang sind, wenn Radtouren durch die Gemeinde führen. I. d. R. starten Radfahrende mit geladenem Akku. Am Fredenseck wurde aber eine Reparaturstation installiert.
Schaffung alternativer Mobilitätsformen	Für den Betrieb eines Dörpsmobils/Carsharing-Modells ist die Gründung eines (Betreiber-)Vereins erforderlich. Die Gemeinde wird ein solches Projekt unterstützen. Ein behindertengerechtes Fahrzeug steht über die Gemeinde zur Verfügung.
Ausbau der Geh- und Radwege	Aus Kostengründen kann ein Ausbau nur im Zuge von erforderlichen größeren Baumaßnahmen erfolgen. Die Verlängerung des Radwegs nach Krogaspe liegt beim Kreis und ist derzeit nicht im Radförderprogramm vorgesehen. Für die Anlage ist umfangreicher Landerwerb erforderlich, den der Kreis nicht finanziert .
Modernisierung der Fußgängerbrücke am Mehrgenerationenplatz	Alle Brücken werden regelmäßig auf Schäden und Sicherheit geprüft. Im Zuge von anstehenden Reparaturarbeiten werden auch Schönheitsreparaturen umgesetzt.
Anpassung der Busverbindungen	Im Zuge der Neuaufstellung des Regionalverkehrsplan der Stadt Neumünster wurde der Busbetrieb auf das On-Demand-System "Hin & Wech" umgestellt. Die ÖPNV-Linien des Kreises wurden aus Einsparungsgründen auf den Schülerverkehr beschränkt. Generell sind die Nutzungsquoten für eine gleichmäßige Taktung zu gering. Der Austausch mit dem Kreis findet regelmäßig statt.
Etablierung von Mitfahrbänken	Es erfolgte bisher keine Umsetzung, da diese Art Bänke in anderen Gemeinden mangels Nutzung (oft zu lange Wartezeiten) wieder abgeschafft wurden.
Schaffung von Biotopen/Streuobstwiesen	Erste Obstbäume wurden am Hundeauflaufplatz gepflanzt; eine Blühwiese wurde auf der Erweiterungsfläche des Friedhofs angelegt. Weitere Maßnahmen werden geprüft. Auf der ehemalige Hofstelle in der Schulstraße wurde ein Storchennistplatz errichtet.

Sicherung der Energieversorgung durch erneuerbare Energien	Mit dem Solarpark trägt die Gemeinde zur Energiesicherheit bei. Zudem wird für die öffentlichen Gebäude die Installation von PV-Anlagen geprüft und umgesetzt (Sporthalle).
Initiierung eines Dorfverschönerungsverein	Die seinerzeit genannten Möglichkeiten übernimmt der neu gegründete Kulturverein.
Schaffung und Ausbau von Einkaufsmöglichkeiten	Im Kontorhof haben sich Unternehmen angesiedelt. Die weitere Planung für die Ansiedlung eines Nahversorgers ist von den Sanierungsmaßnahmen der B 430 abhängig.
Schaffung von Wohnraum für Jung und Alt	Mit der Planung für das Mehrfamilienhaus in der Hauptstraße hat die Gemeinde Wert auf einen breiten Wohnungsmix gelegt. Auch bei zukünftigen Bauvorhaben wird auf unterschiedliche Wohnungsgrößen und -arten geachtet. Hinsichtlich der Anzahl von neuen Wohneinheiten ist die Gemeinde an die Vorgaben der Landesplanung gebunden.
Gestaltung und Neuaufteilung des Friedhofes	Es gibt ein Konzept zur Belegung der Flächen je nach Bestattungsart. Dieses kann aufgrund der Liegezeiten nur langfristig umgesetzt werden. Freie Flächen werden ggf. mit Rasen eingesät. Erste Bäume wurden gepflanzt. Die Wegeunterhaltung ist sehr kostenintensiv, weshalb ein Zuwachsen einzelner Wege als Grünbereich sinnvoll ist. Es ist darauf zu achten, die Kosten niedrig zu halten, da diese sich unmittelbar auf die Bestattungskosten auswirken.
Einrichtung öffentlicher Toiletten	Am Mehrgenerationenplatz wurde eine Toilette reaktiviert und wird nach dem ersten Jahr weiter modernisiert. Eine weitere, dauerhaft geöffnete Toilette ist am Friedhof vorhanden.
Aufstellen von Mülleimern und Hundekotbeutelspendern	Diverse zusätzliche Mülleimer und Hundekotbehälter wurden inzwischen aufgestellt. Es wird laufend geprüft, wo das Aufstellen sinnvoll erscheint.
Erweiterung des Angebots auf dem Wochenmarkt	Hierzu muss Kontakt mit Marktbeschickern aufgenommen werden.
Errichtung einer Skaterbahn	Im Zuge der Planung für das Freigelände der ehemaligen Hofstelle wäre eine Umsetzung dort oder auf anderen gemeindeeigenen Flächen zu prüfen. Die Jugend sollte einbezogen werden.
Schaffung von Nachbarschaftshilfen (DorfApp)	Die Dorffunk-App und deren Nachfolgeversion "StadtLandFunk" stehen zur Verfügung.

**Schaffung eines
Mehrgenerationentreffs**

Die Gemeinde würde ein solches Vorhaben durch private Organistoren unterstützen; Räumlichkeiten könnten im Gemeindezentrum genutzt werden. Ggf. kann auch die Kirchengemeinde mit eingebunden werden. Essen in Gemeinschaft und ein Kaffeenachmittag werden bereits angeboten, jedoch wird dieses Angebot überwiegend von Senioren wahrgenommen.

**Einführung eines Schwarzen Bretts oder
Veranstaltungskalenders**

Ein Veranstaltungskalender wird in der Dorfzeitung veröffentlicht und mit jeder Ausgabe aktualisiert. Außerdem können Veranstaltungen in der StadtLandFunk-App oder auf Facebook veröffentlicht werden. Auch stehen in begrenztem Umfang die gemeindlichen Bekanntmachungskästen zu Verfügung.

**Initiierung von öffentlichen
Veranstaltungen und Flohmärkten**

Seit 2 Jahren findet ein Weihnachtsmarkt statt; auch gibt es jährlich einen Dorfflohmarkt. Zusätzlichen Veranstaltungen steht die Gemeinde positiv gegenüber.

**Schaffung einer Lesezelle oder
Bücherschrank**

Der "Bökerschapp" ist im Gemeindezentrum vorhanden. Allerdings wäre es wünschenswert, diesen an einem Ort aufzustellen, der zeitlich besser zugänglich ist.

**Schaffung eines eingezäunten
Hundeplatzes**

Der Hundenauslaufplatz ist auf dem Gelände des Reitvereins eingerichtet worden.

**initiierung von
Wiederverwertungsmaßnahmen für
Müll**

Die Vermeidung von Müll liegt im Interesse aller. Die Gemeinde unterstützt private Initiativen und Anregungen zur Weiterverwendung. Schule und Kita sollten eingebunden werden. Die Einrichtung einer Tauschbörse für z. B. Elektrogeräte und sonstige Gerätschaften - analog zum Bökerschapp - wurde bereits diskutiert. Bisher fand sich kein geeigneter Standort; auch die personelle Betreuung konnte nicht realisiert werden.

**Ausbau des Angebots für Senioren (incl.
Digitalisierung)**

Senioren haben die Möglichkeit, wöchentlich am Essen in Gemeinschaft teilzunehmen. Am ersten Montag im Monat findet ein gemeinsames Kaffeetrinken statt. Die Kirche hält ebenfalls Angebote vor. Für Senioren wurde auf privater Ebene eine Handy- und Internetschulung angeboten. Die sozialen Medien stehen auch den Senioren offen. Weiteren Angeboten steht die Gemeinde aufgeschlossen gegenüber.

Aufwertungsmaßnahmen auf den Spielplätzen

Einzelne neue und zusätzliche Spielgeräte sind aufgestellt worden; in die zukünftige Nutzung der Freifläche der ehemaligen Hofstelle in der Schulstraße wird die mögliche Erweiterung des innerörtlichen Mehrgenerationenplatzes einbezogen. Im Zuge der regelmäßigen Spielplatz-Überprüfungen und -Kontrollen werden bei Bedarf andere Geräte angeschafft. Da gesetzliche Mindestabstände einzuhalten sind, ist die Aufstellfläche begrenzt. Jährlich wird die Grundreinigung der Sandböden vorgenommen.

Schaffung einer Kulturstätte als Alleinstellungsmerkmal

Die Märchenbühne hat ein Alleinstellungsmerkmal im weiteren Umkreis. Das Theater Nordlichter ist derzeit nicht aktiv. Über den Kulturverein werden diverse Veranstaltungen organisiert. Diese finden - je Art - an verschiedenen Orten, u. a. auch im gemeindeeignen Sportlerheim, statt.

Modernisierung und Ausbau öffentlicher Einrichtungen

Die Modernisierung des Sportlerheims erfolgt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten; ergänzend s. o. Feuerwehr und Schule.

Ausgestaltung Hof Ehndofer Str. 1

Da sich das Grundstück in Privatbesitz befindet, ist der Eigentümer zuständig. Grundsätzlich bezieht die Gemeinde im Rahmen der Dorfentwicklung alle Grundstücke in ihre Planungen ein.

Schaffung von Brunnen

Als Spende des Frauenvereins wurde am Fredenseck ein Brunnen geschaffen. Weitere Standorte wurden noch nicht geprüft; auch müssen Pflege, Reinigung und ggf. Reparatur sichergestellt werden.